

Ich wollte dich zurückhalten  
an der abgründigen Schlucht  
über die  
nur der schwankende Steg führte  
zum anderen Ufer.  
Die Ankunft drüben war keineswegs sicher.  
Den verwitterten Brettern vor deinen Füßen  
traute ich ebensowenig wie dem Handseil  
das links und rechts  
von Strebe zu Strebe führte  
eine vage Sicherheit vortäuschend.

Dennoch - du bist gegangen.

Hinter zitternden Händen verbarg ich das Gesicht  
bis ich dich drüben wußte - ohne Fehl.  
Daß du noch einmal zurückblicktest  
mit gelöstem Lächeln  
und wie emporgehoben - das hat mich verwandelt.

Am Ende werde auch ich  
diesen schwankenden Steg betreten.  
Und - leichter geworden -  
vom abgelegten Ballast des Lebens,  
wird diese uralte Brücke unter mir nicht  
zusammenstürzen.  
Ich werde, wie du, auf der anderen Seite  
ankommen.

” ICH ZÜNDE EINE  
KERZE AN...

Anonym